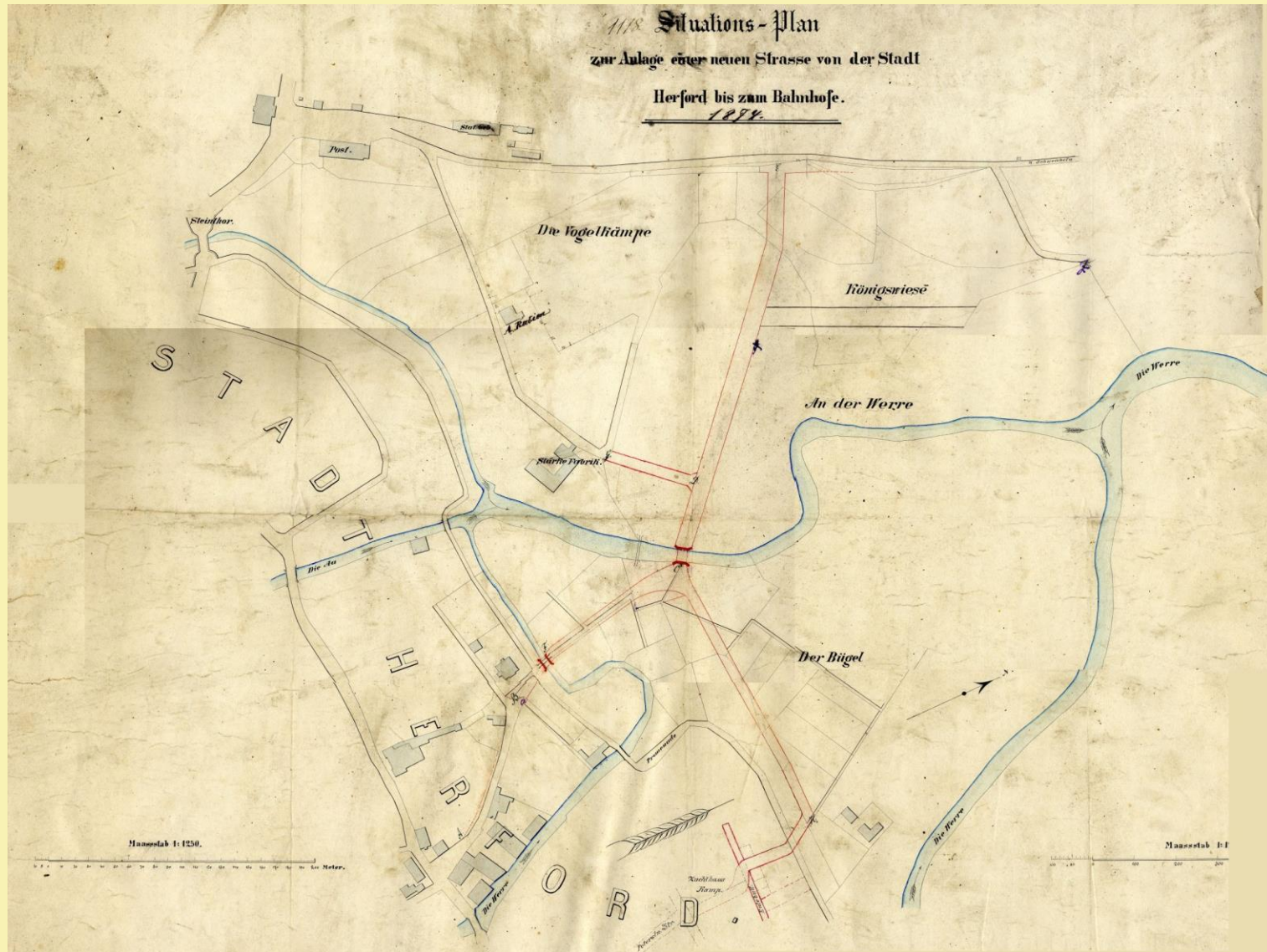




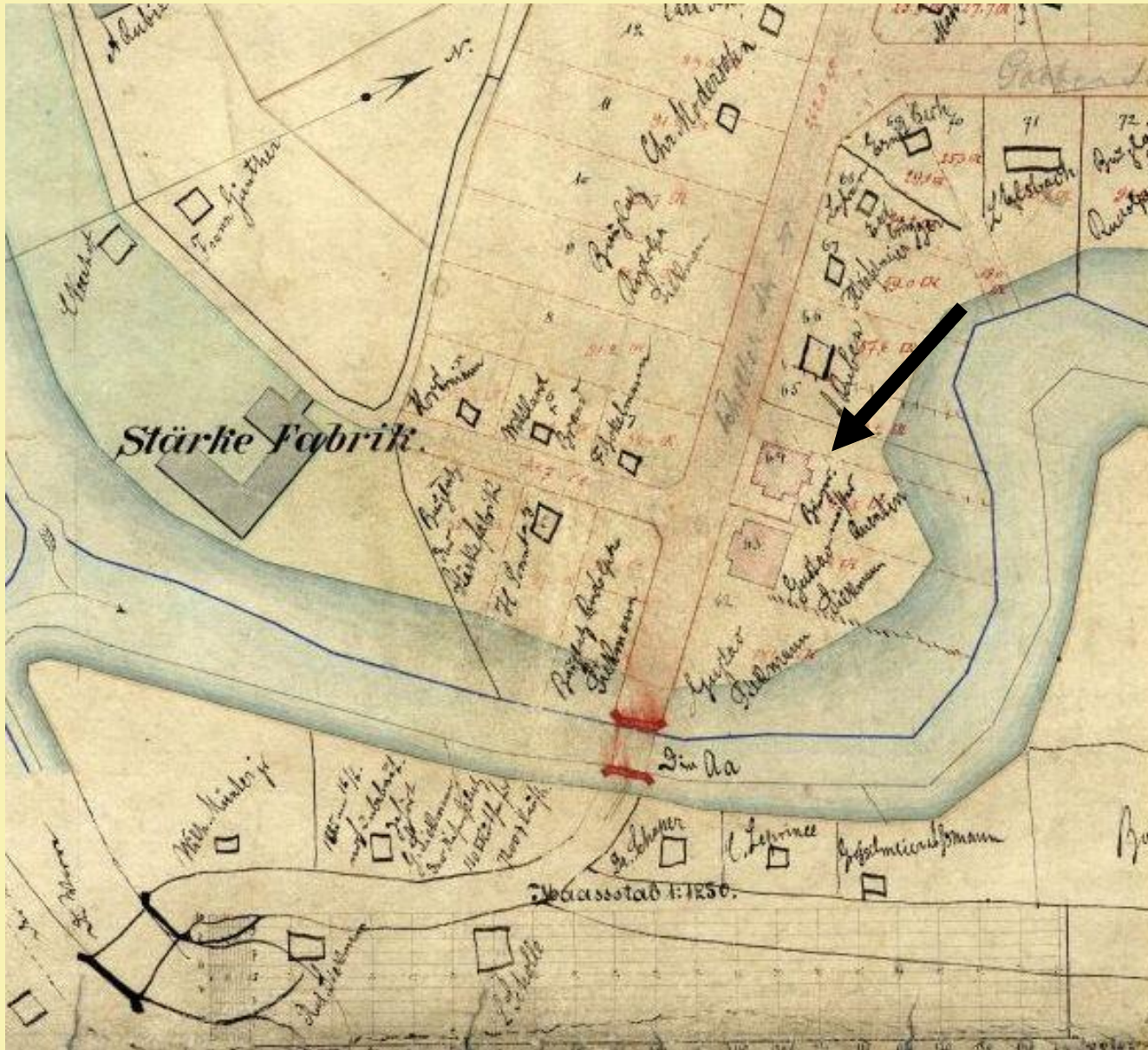


# 1874, Erschließung des Bügels





# 1878, die ersten Häuser an der Schillerstr.





# Ansichten 1878

*Villa für Herrn Bürgermeister Quentz*



*Vorder Ansicht*

*Seiten Ansicht*



# Bauherr Ludwig Quentin 1895, gestorben 1929



Staff Karten.  
 Am 22. Februar d. J. entschlief sanft nach kurzer Krankheit im  
 87. Jahre seines arbeitsreichen Lebens in Detmold das geliebte und  
 verehrte Oberhaupt unserer Familie

**Oberbürgermeister a. D.**  
**Ludwig Quentin**  
 Ehelicher Regierungsrat / Ehrenbürger der Stadt Herford  
 Inhaber des Eis. Kreuzes 70/71.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Eberhard Quentin, Rechtsanwalt**  
 Herford, Schillerstraße 16.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 26. d. Mts., nachmittags  
 3 1/2 Uhr vom Rathaus in Herford aus statt.  
 Trauerfeier daselbst zuvor 3 Uhr.

Am 22. Februar 1929 verschied in Detmold unser Ehrenbürger,  
 Herr Oberbürgermeister a. D.

**Ludwig Quentin**  
 Ehelicher Regierungsrat.

Vom 1. Oktober 1875 bis zum 30. September 1908 leitete  
 der Verstorbene als Bürgermeister unsere Stadtwaltung, seit dem  
 29. September 1902 als ihr erster Oberbürgermeister.

Seiner segensreichen Tätigkeit verdankt unsere Stadt den Auf-  
 schwung, den sie während seiner langen Amtszeit genommen hat.  
 Mit unermüdbarem Schaffensdrang, nie erlahmendem Eifer und mit  
 vorzüglicher persönlicher Liebenswürdigkeit widmete er sich der Ent-  
 wicklung unseres Gemeinwesens, an dessen Geschick er auch nach  
 seinem Abscheiden aus der Verwaltung bis zu seinem Tode lebhaften  
 Anteil nahm. Sein Wirken wird in Herford unvergessen bleiben!

Der Magistrat:                      Der Stadtverordnetenvorsteher:  
 Rathaus.                                      Dr. Lange.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 26. Februar 1929, nach-  
 mittags 3 1/2 Uhr vom Rathaus aus statt.  
 Trauerfeier daselbst zuvor 3 Uhr.

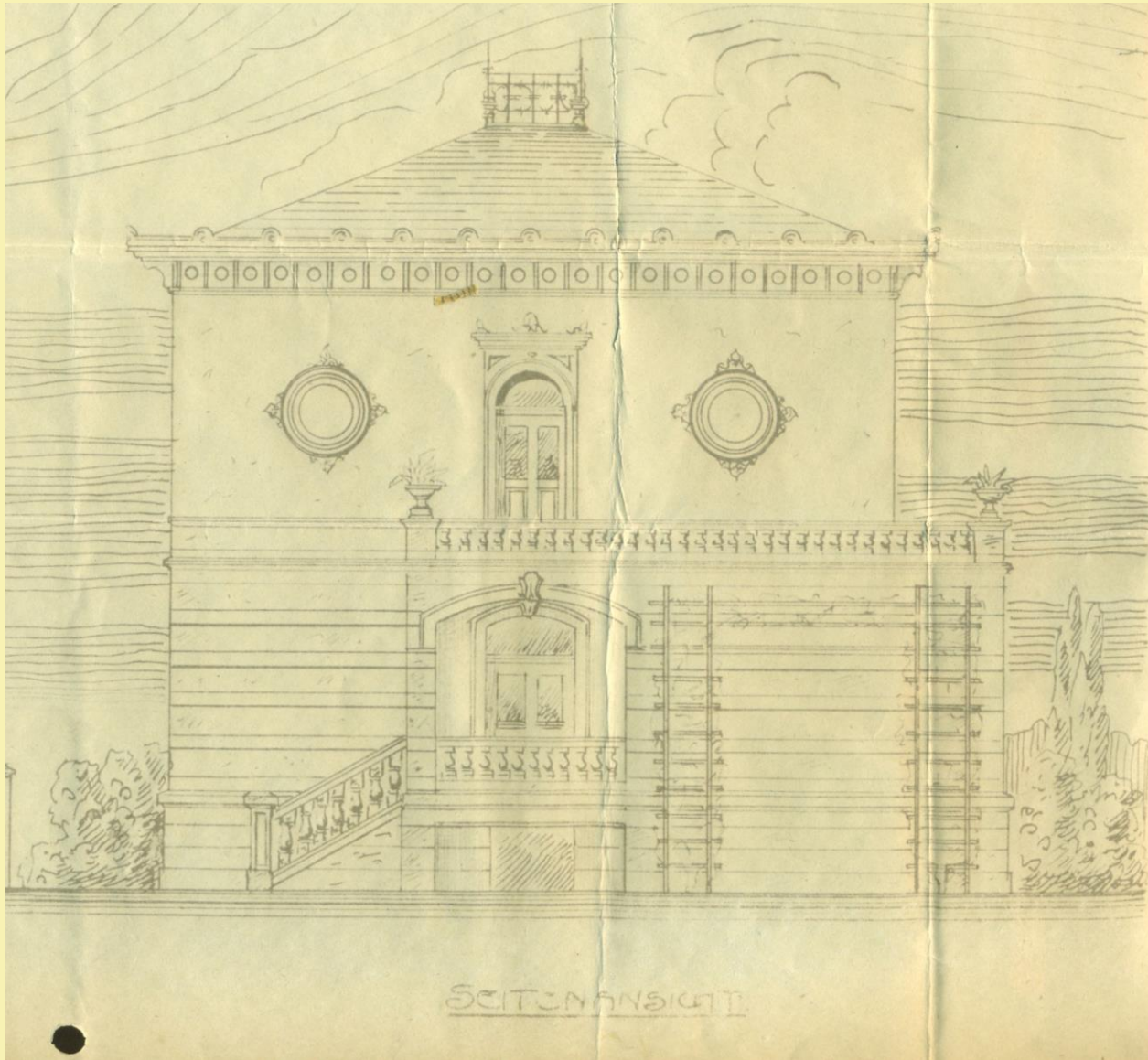


# Panorama-Ausschnitt 1892



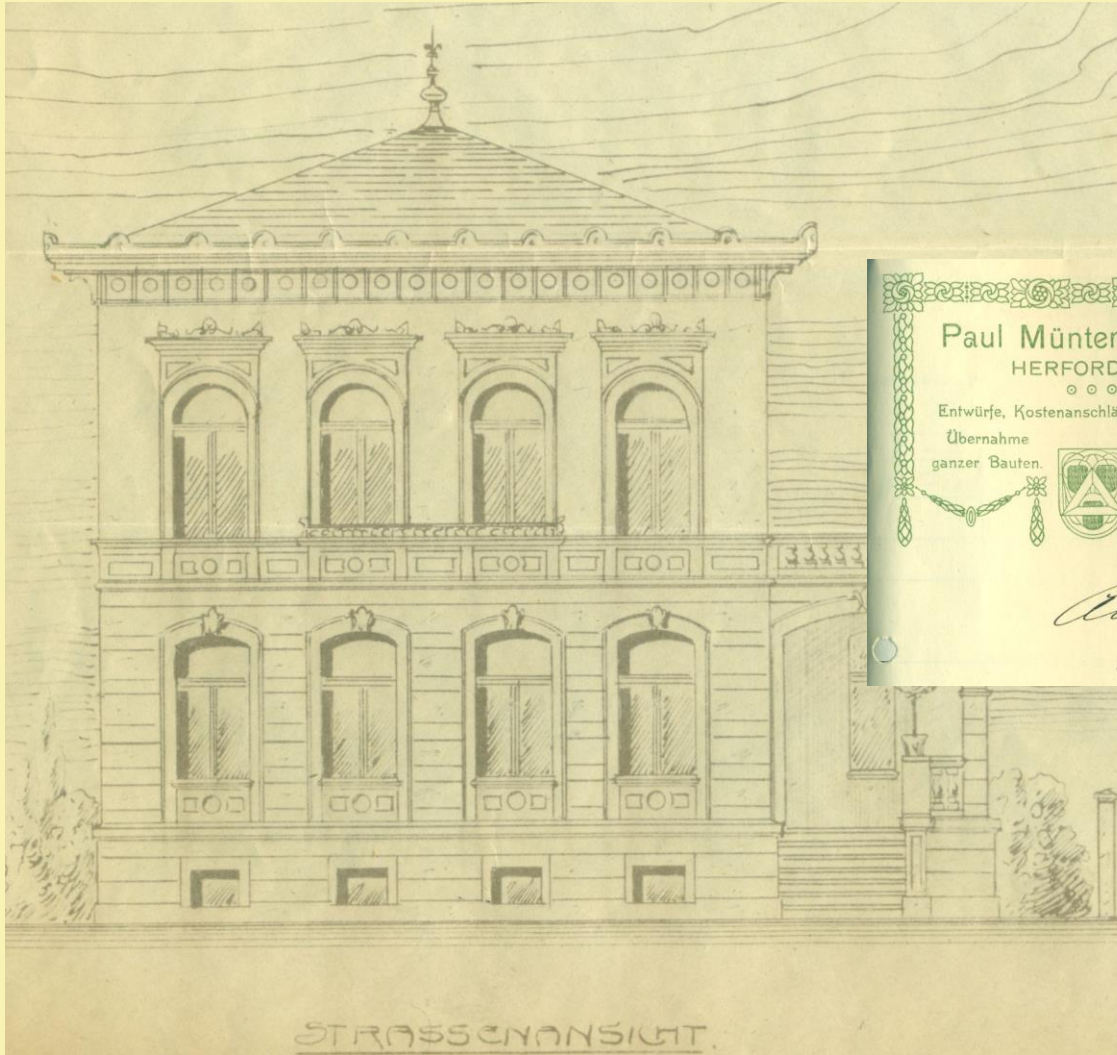


# Anbau 1908





# Anbau 1908, Architekt Paul Münter



Paul Münter, Architekt  
HERFORD i. W.

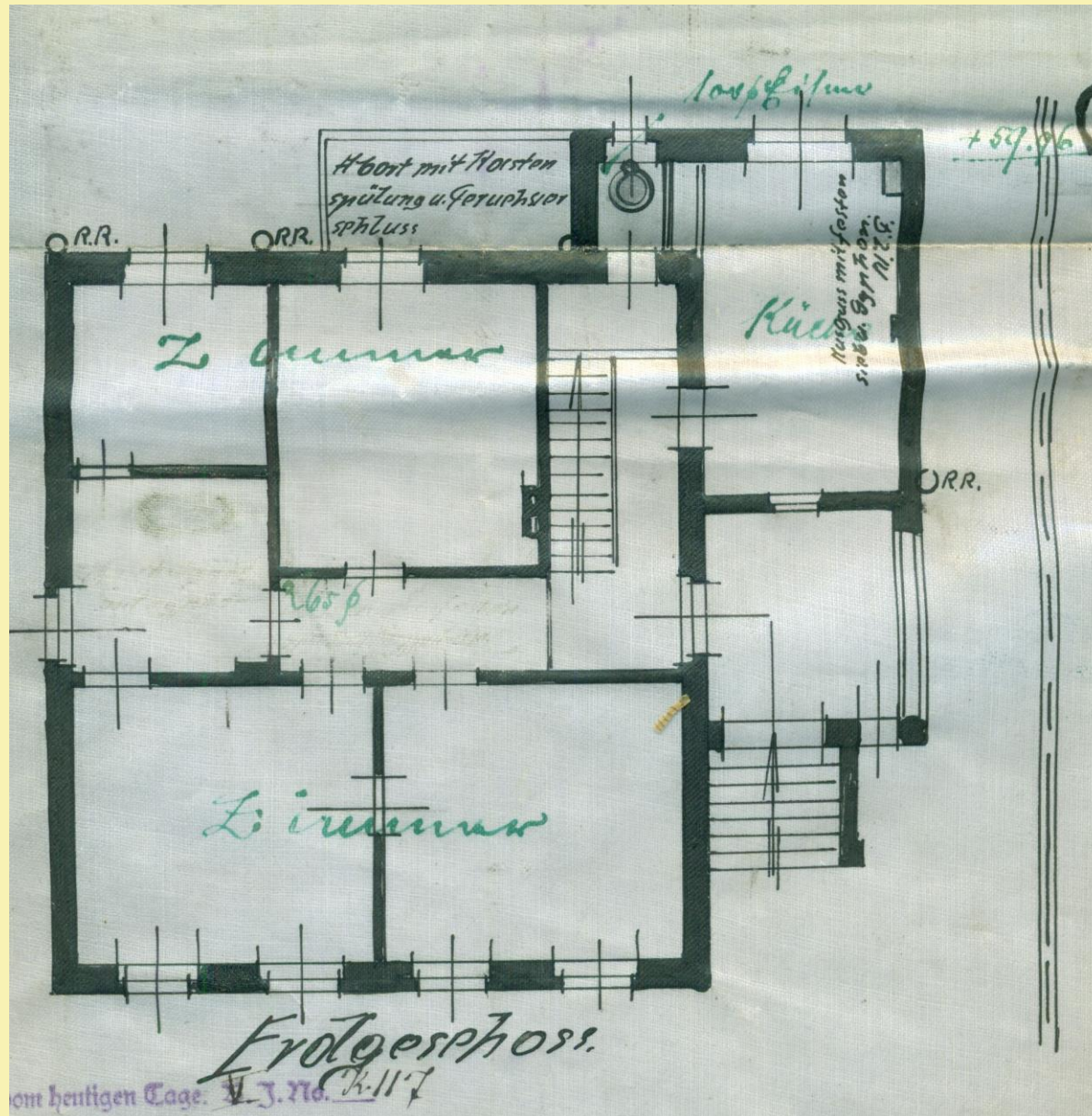
Entwürfe, Kostenanschläge, Bauleitungen,  
Übernahme ganzer Bauten. Architektur-Büro.



*cu*  
*von Herk. benent.*

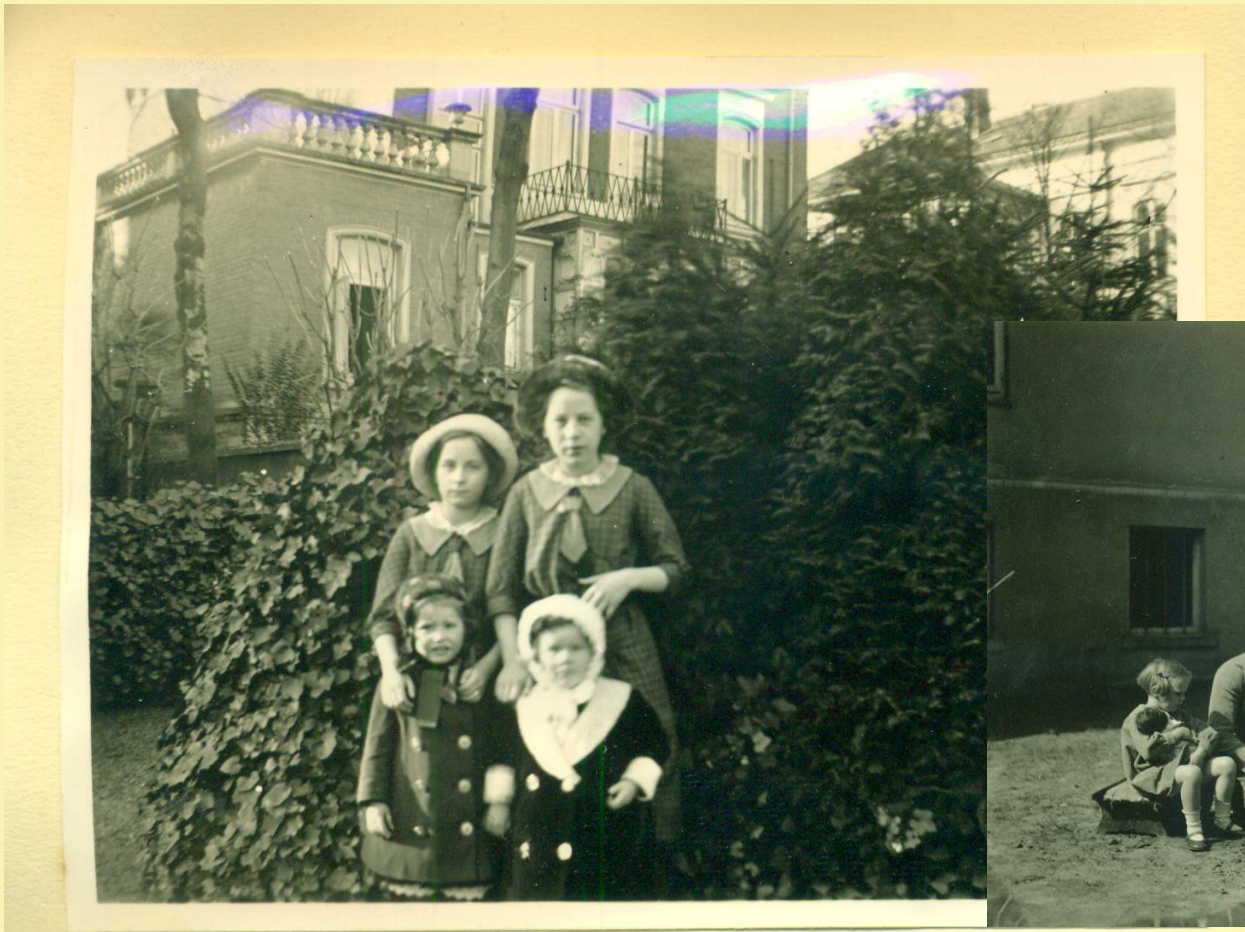
*Herford i. W., den 15. Juni 1908*  
*Fernsprecher 128.*

# Entwässerungsplan 1913





# Blicke von der Schillerstr. 5, um 1920



Hilde u. ich mit Urosel Pilgrim und Else Osterwalt,  
im Hintergrund Pilgrims Haus, früher Oberbürger-  
meister Auentius Haus, mit denen wir netze Wack-



# Ansichtskarte 1924



*Herford, Schillerstraße*



# Luftbild 1937



# Abbruch Schillerstr. 5, 1965







**Urkunde  
zur Verleihung  
der  
Pöppelmann-Medaille**

**Die Pöppelmann-Medaille wird  
Frau Silvia Nikulski und Herrn Christoph Feld  
für die Restaurierung der Villa Schillerstraße 7  
in Herford verliehen.**

**Herford, 13. September 2015  
Verein für Herforder Geschichte e.V.**



Vor hundert Jahren wohnte die bürgerliche Gesellschaft von Herford in der inneren Stadt und nicht in Flachdach-Klinker-Bungalows in den Vororten. Ihre Häuser waren Ausdruck des Stolzes auf das Erreichte und meist repräsentative Gebäude.

So auch das Wohnhaus des damaligen Herforder Bürgermeisters Quentin, das dieser 1878 an der Schillerstr. 7 errichten ließ.

Silvia Nikulski und Christoph Feld haben dieses bemerkenswerte Haus für ihre Arbeits- und Wohnzwecke hergerichtet und in vorbildlicher und denkmalgerechter Weise komplett restauriert.

Dafür verleiht ihnen der Verein für Herforder Geschichte eine Pöppelmann-Medaille.

Sie haben sich um das Stadtbild verdient gemacht.



























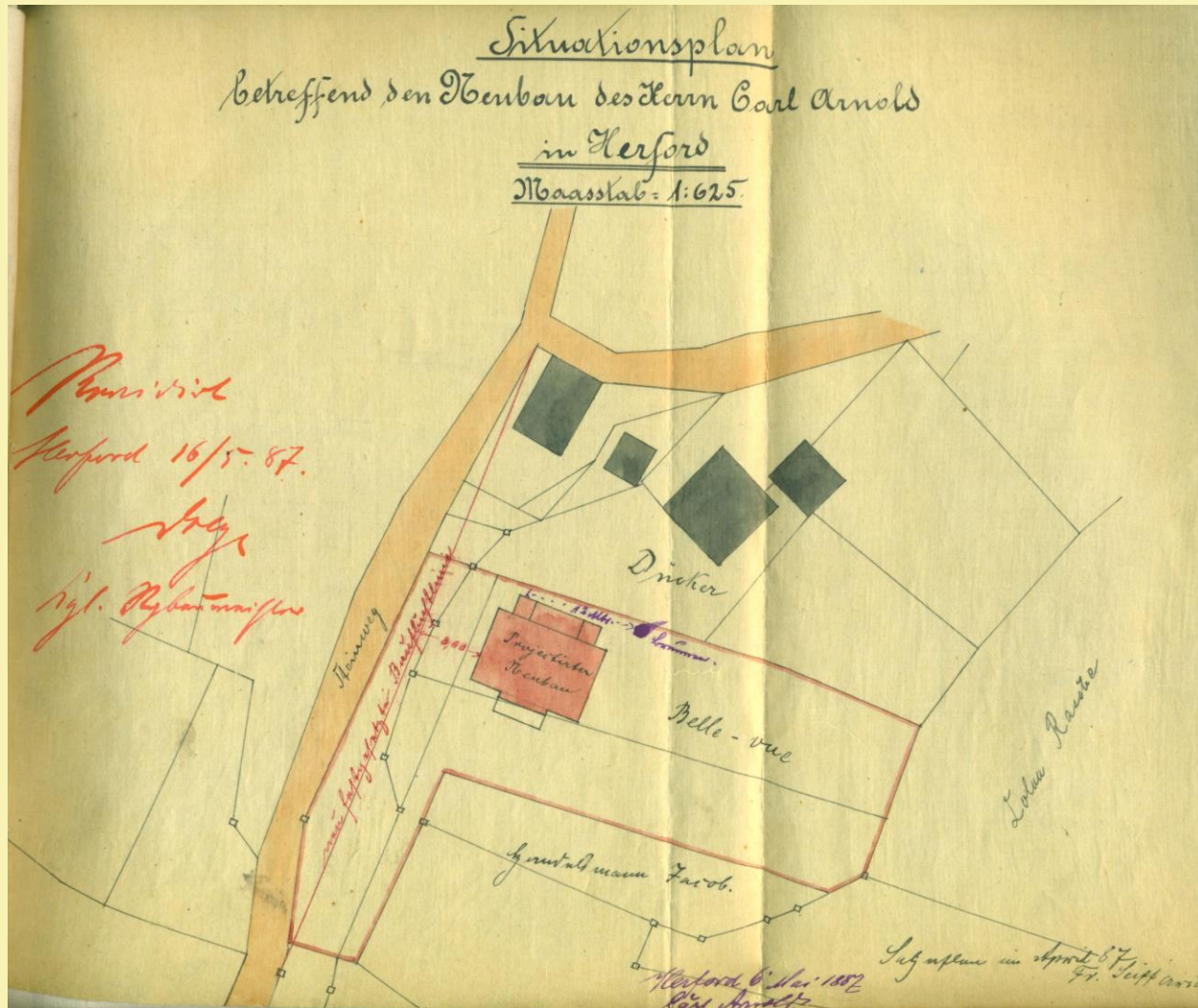




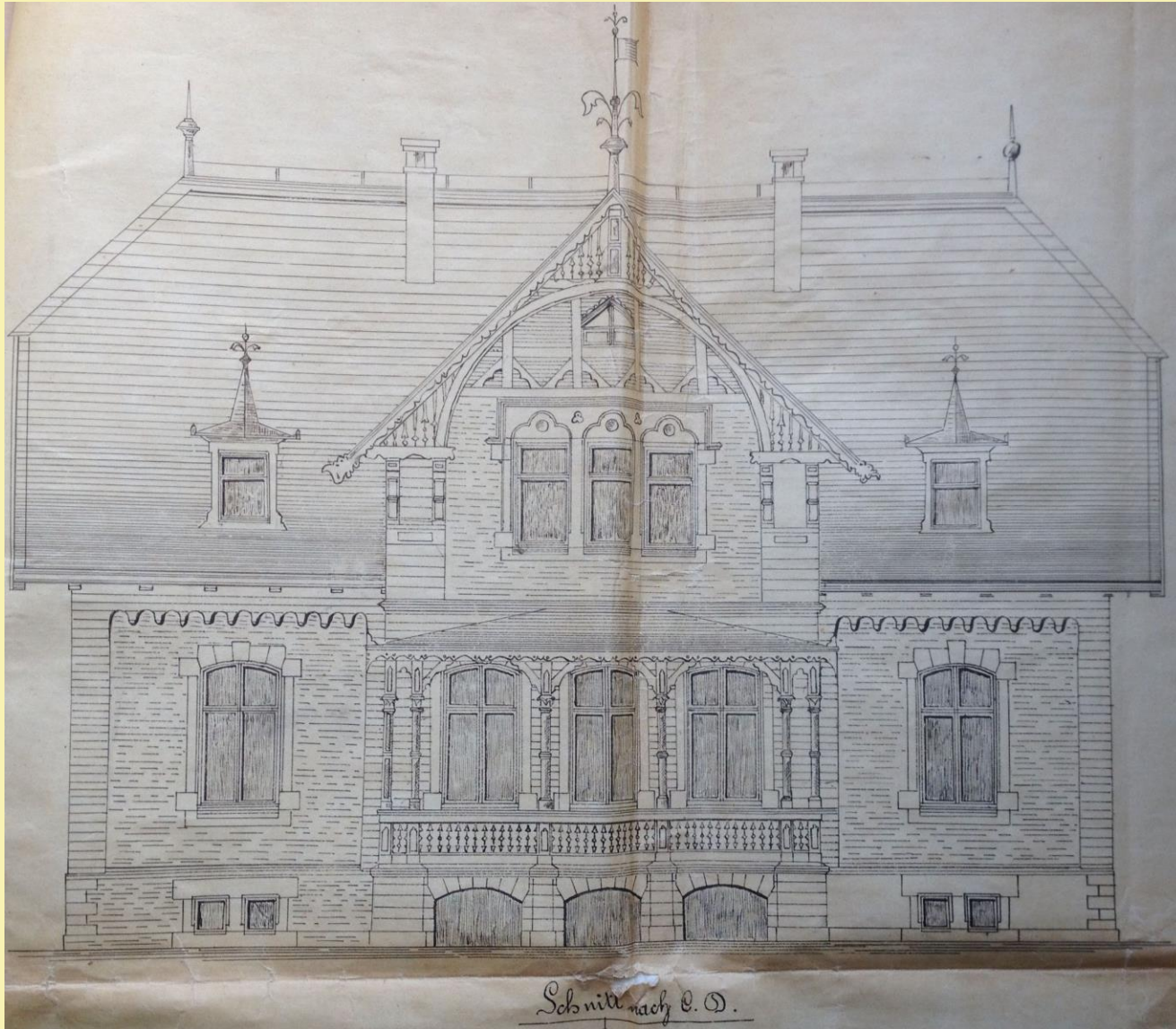




# Bauantrag 1887

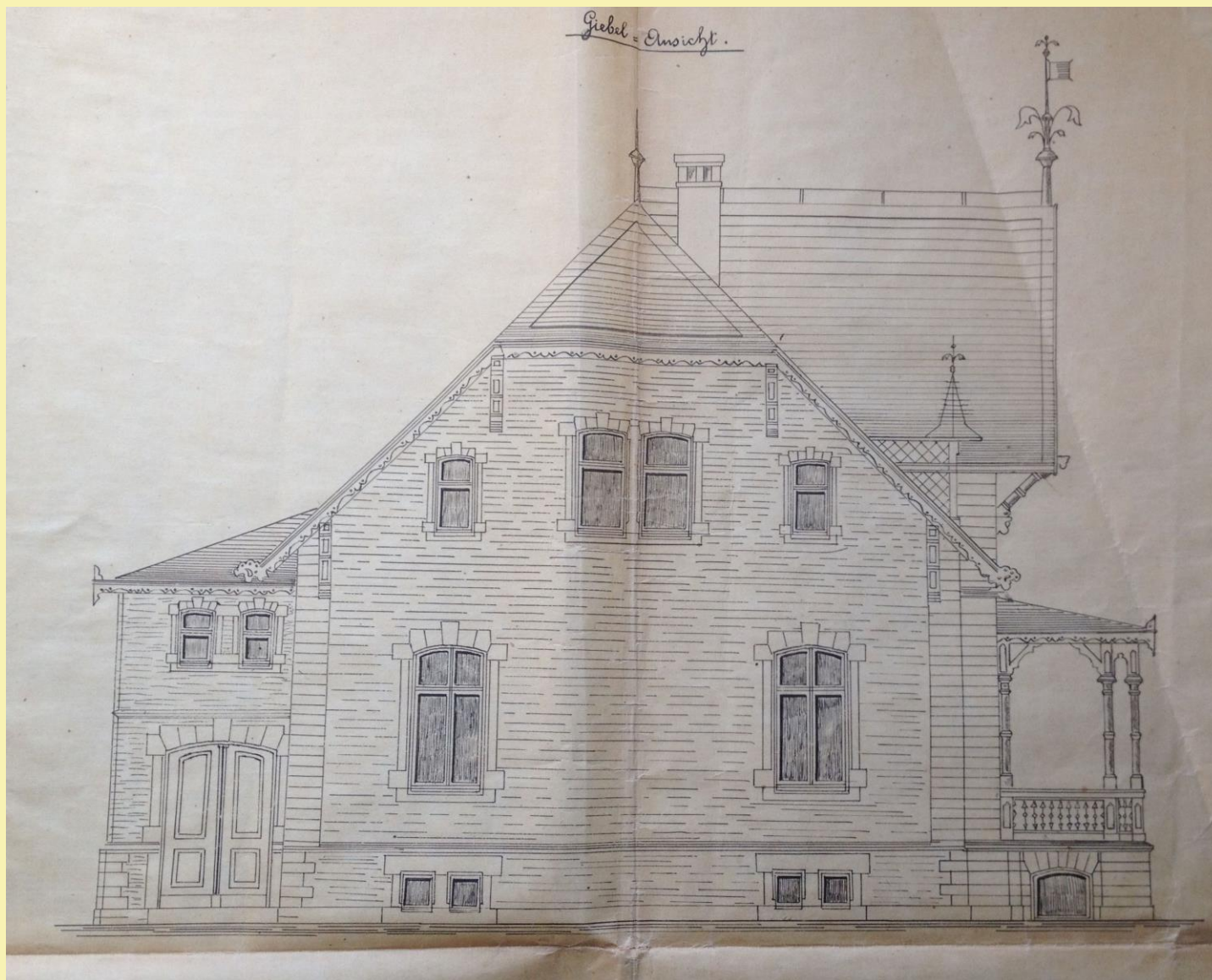


# Bauzeichnung 1887





# Bauzeichnung 1887



Blick zum Stiftberg um 1890



HERFORD

Bäckerstr. 647.

Stiftberg

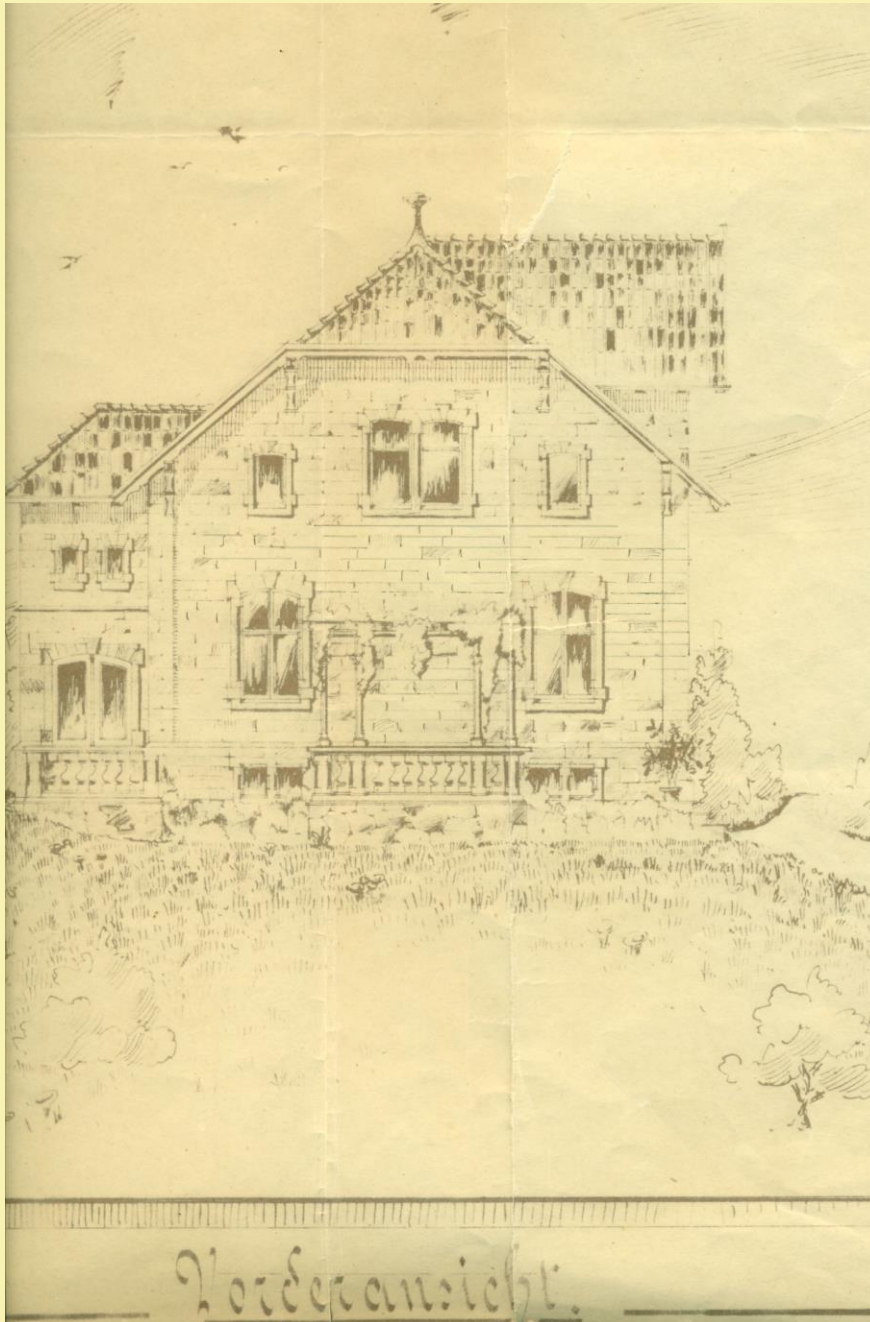
L. Fricke



# Panorama-Ausschnitt 1892



# Anbau Pergola 1901

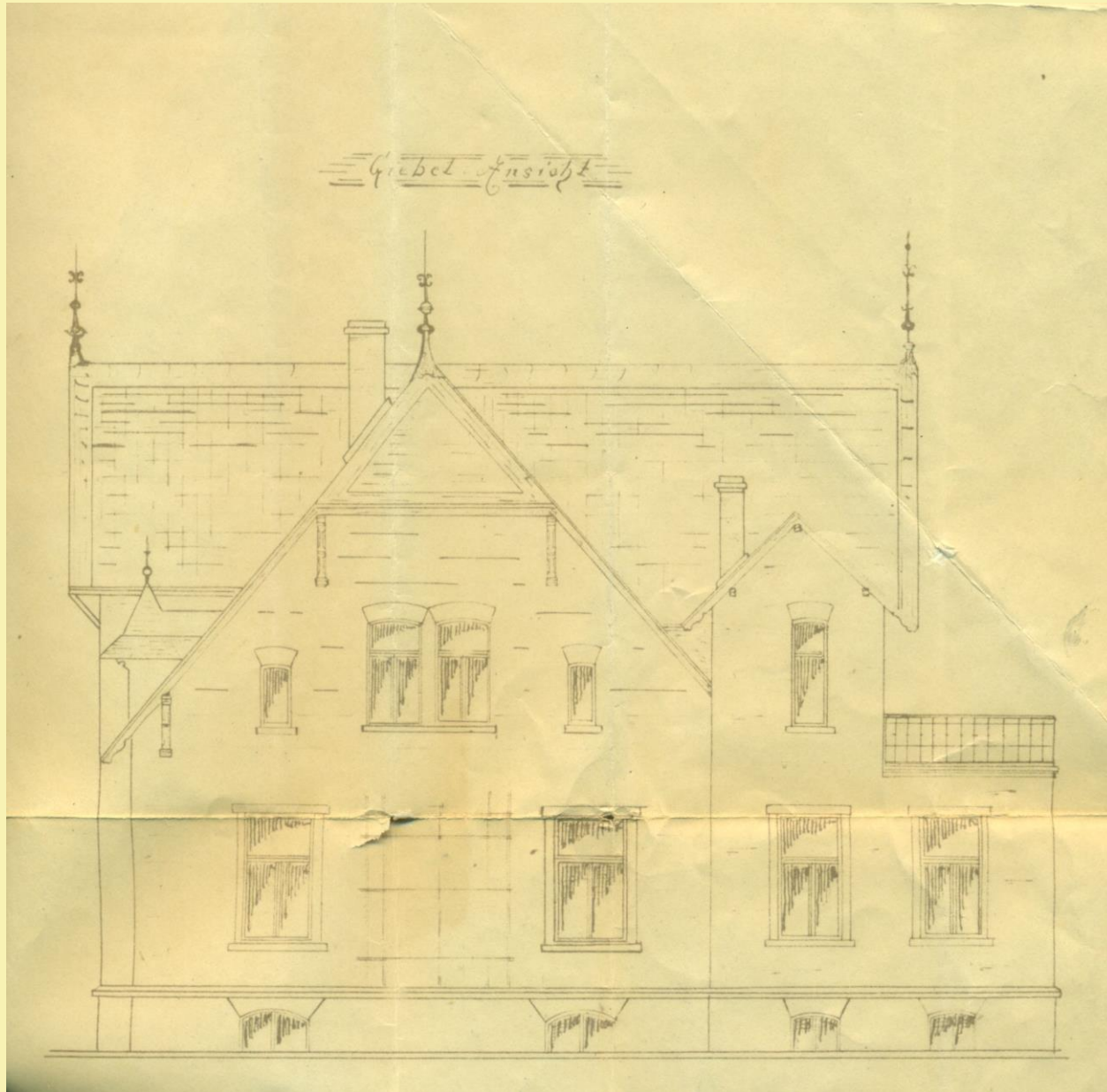




# Blick zum Stiftberg um 1910



Anbau 1905





**BAUER & FRÖHLICH**  
**ARCHITECTEN**  
**HERFORD I.W. FERNRUUF 453**

359

BESTELLUNGEN ERFOLGEN  
LIESSLICH FÜR RECHNUNG  
TREFFENDEN BAUHERREN.

DEN 9. Juli 1925.



BAU: Umbau Wohnhaus  
W. Hüseemann, Steinweg 3.

An die Baupolizeiverwaltung  
Herford

Baugesuch!

Unterzeichneter beabsichtigt an seinem Wohnhaus Steinweg Nr. 3 gelegen (Parz. 2897/284) die vorhandene Fachwerksveranda in einen massiven Wintergartenvorbau, verbunden mit dem dahinterliegenden Herrenzimmer umzubauen u. bittet auf Grund der beigelegten, doppelt ausgefertigten 2 Blatt Zeichnungen nebst statischer Berechnung um die baldgefl. baupoliz. Genehmigung.

Hochachtungsvoll

*W. Hüseemann*



4 Blatt Zeichnungen  
nebst stat. Berechnung.

*Markus Paul*  
*13/7*





**Urkunde  
zur Verleihung  
der  
Pöppelmann-Medaille**

**Die Pöppelmann-Medaille wird  
Frau Jutta und Herrn Peter Feddema  
für die Wiederherstellung der Villa am Steinweg 7  
in Herford verliehen.**

**Herford, 13. September 2015  
Verein für Herforder Geschichte e.V.**

Beim Versuch, mit dem Fahrrad den steilen Steinweg hoch auf den Stiftberg zu fahren, wird auf halber Strecke der Atem knapp. Genau dann erblickt man rechts hinter einem ehrwürdigen schmiedeeisernen Zaun eine alte Villa, die immer etwas rätselhaft wirkt.

Sie wurde 1887 auf einem parkartigen Grundstück errichtet und trägt heute die Hausnummer 7.

Die neuen Eigentümer Jutta und Peter Feddema haben in vorbildlicher Weise mit tatkräftiger Unterstützung ihres Sohnes Frederic die Schönheit des Hauses außen und innen denkmalgerecht wiederhergestellt.

Dafür verleiht ihnen der Verein für Herforder Geschichte eine Pöppelmann-Medaille.

Sie haben sich um das Stadtbild verdient gemacht.



























































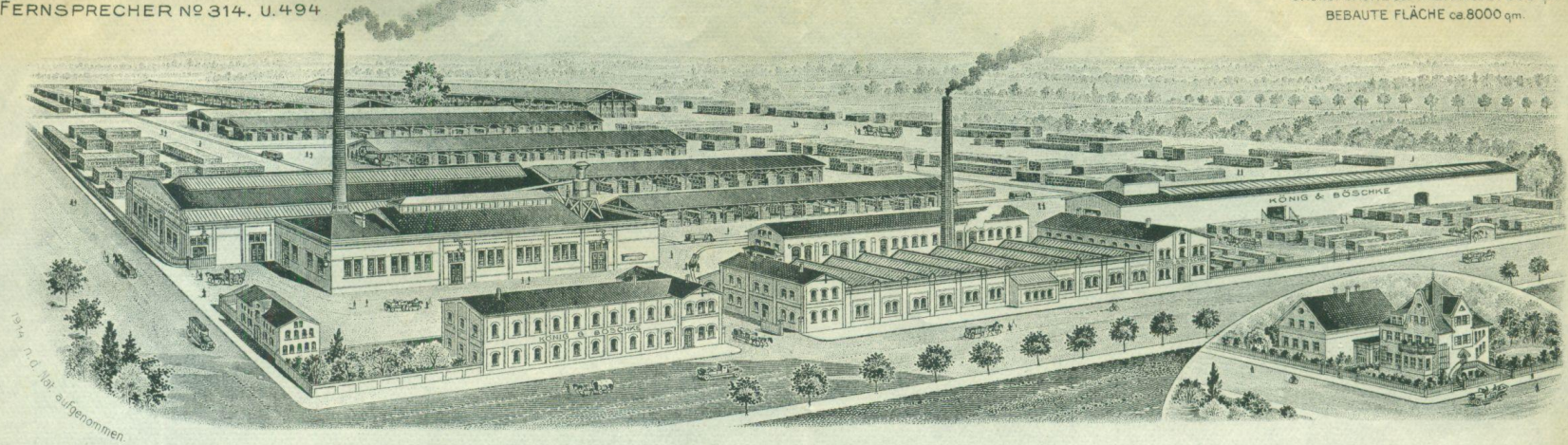
# Briefkopf König & Bösche 1897



# Briefkopf König & Böscke 1926

Telegramm - Adresse: PIASSAVAKÖNIG  
FERNSPRECHER NR 314. U. 494

ARBEITERZAHL ca 400.  
GRUNDFLÄCHE der FABRIK ca 27000 qm.  
BEBAUTE FLÄCHE ca 8000 qm.



## KÖNIG & BÖSCHKE A.G., HERFORD

PIASSAVA-BESEN UND BÜRSTEN-FABRIK - EIGENES SÄGEWERK

BANK-KONTEN:

DIREKTION DER DISCONTO-GES. HERFORD  
REICHSBANK HERFORD  
BARMER BANK-VEREIN, HERFORD  
BARMER BANK-VEREIN, BIELEFELD

POSTSCHECK-KONTO NR. 1748 AMT HANNOVER

Größte Leistungsfähigkeit  
Tagesproduktion 10000 Stück

*Herford, den 23. April 1926*

*Rechnung für Fa. Bäckermeister Heidemann, Hier, Elverdieserstr. 200*

Auftrag-Nr.:

Bestellt durch:

Wir sandten Ihnen per *Fuhrwerk*



# Rundfahrt der „Alten Garde“ der NSDAP 1939



# Briefkopf König & Böschke 1940 und Coronet 1988

~~100~~ 102

# KÖNIG & BÖSCHKE AG

Deutschlands größte Piassavabesen- und Haushaltsbürstenfabrik - Piassava- und Fibre-Zurichterei - Pinselfabrik

**Import aller Faserstoffe für Besen- und Bürstenfabrikation**

## HERFORD

den 21. Mai 1940.

Arbeiterzahl ca. 400  
Grundfläche der Fabrik ca. 35 000 qm  
Bebaute Fläche ca. 12 000 qm

Bankkonten: Reichsbank, Herford  
Commerz- u. Privatbank A.-G., Bielefeld  
Postscheckkonto Hannover 1748  
Telegramm-Adresse: Piassavakönig  
Fernsprecher Nr. 2441/42

**Auftragsbestätigung**  
und  
**Rechnung**

Firma  
Th. Hesse

Weener / Ems

Eingang: 21.5.1940

Abt.: Besen- und Bürstenfabrik

Auftrag Nr. 3546 Sm.

# CORONET®

CORONET KÖNIG & BÖSCHKE GMBH

CORONET König & Böschke GmbH · Postfach 1452 · 4900 Herford

**STADT HERFORD**  
ang. 19. OKT. 1988  
Bauordnungsamt

4900 Herford/Westf.  
19. Oktober 1988

Ihre Nachricht vom      Unsere Zeichen      Sachbearbeiter



# König & Bösche ausgebrannt 1945

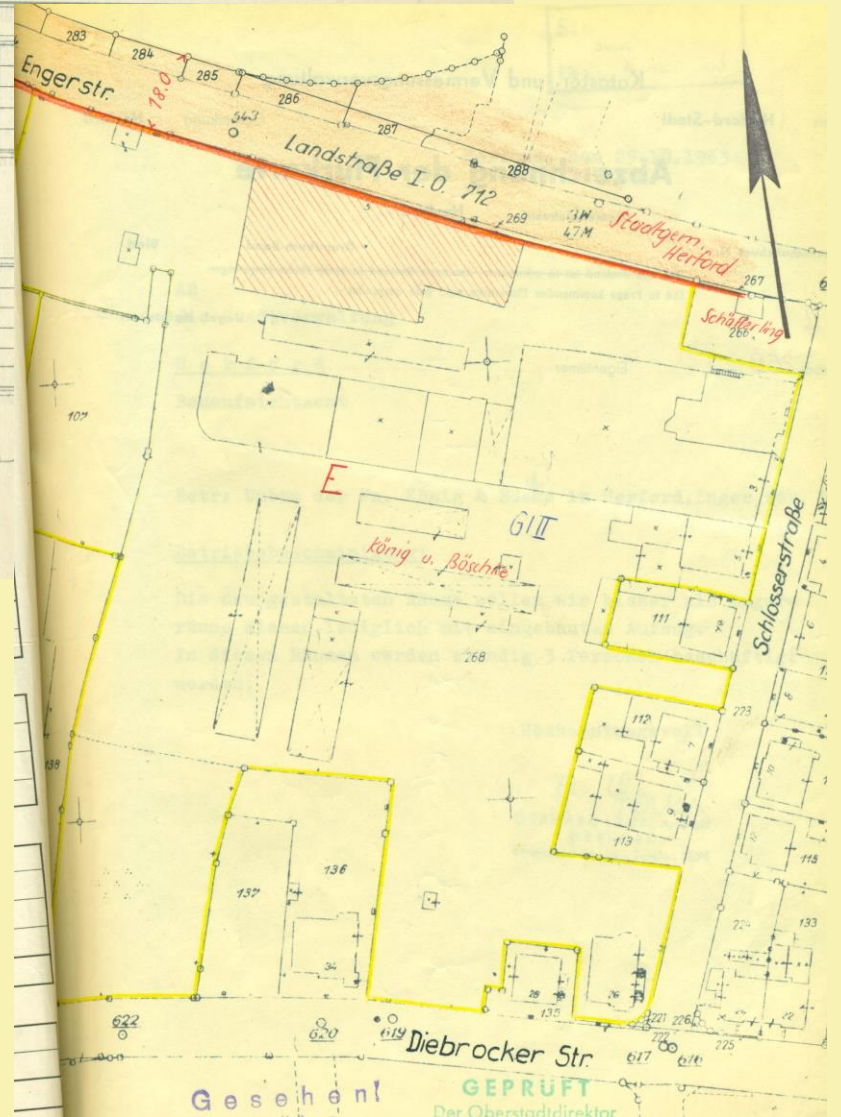
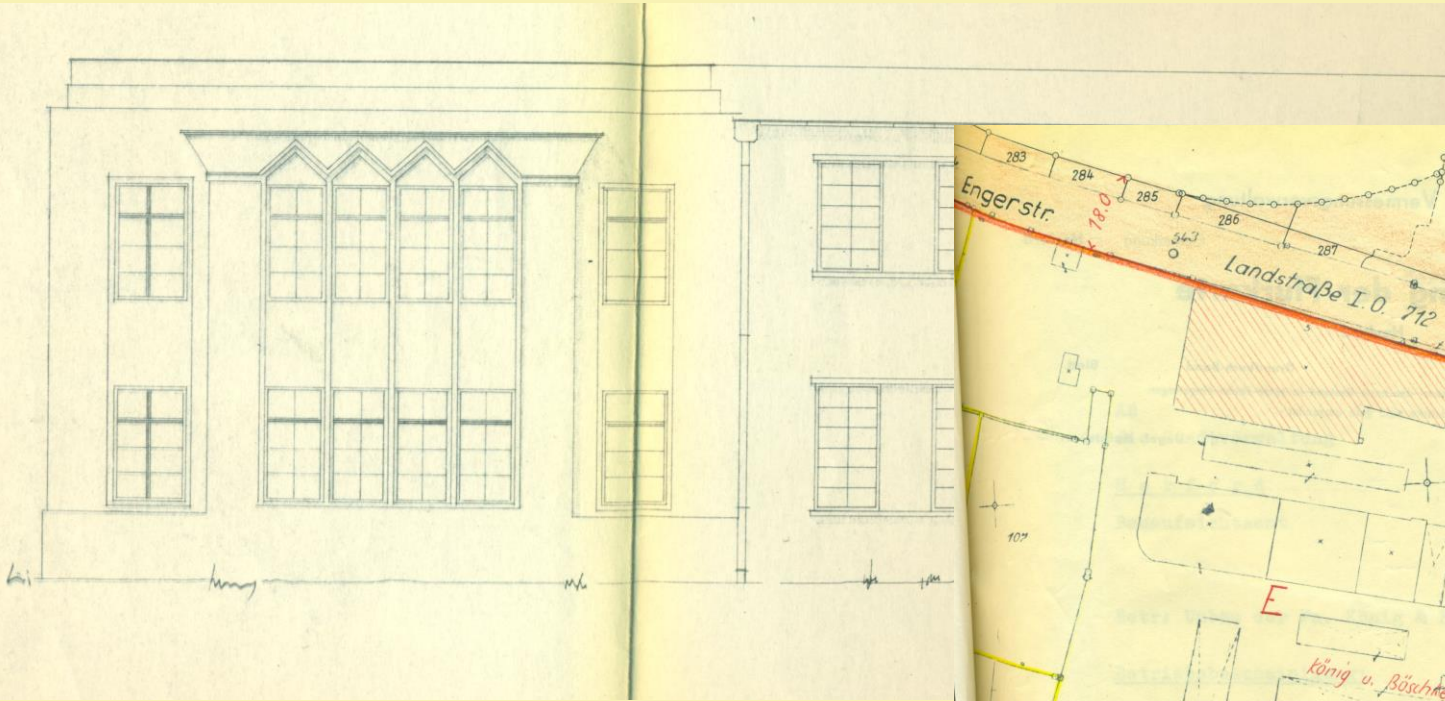


# König & Böschke 1960er Jahre





# Hausakte 1963, Lageplan 1964

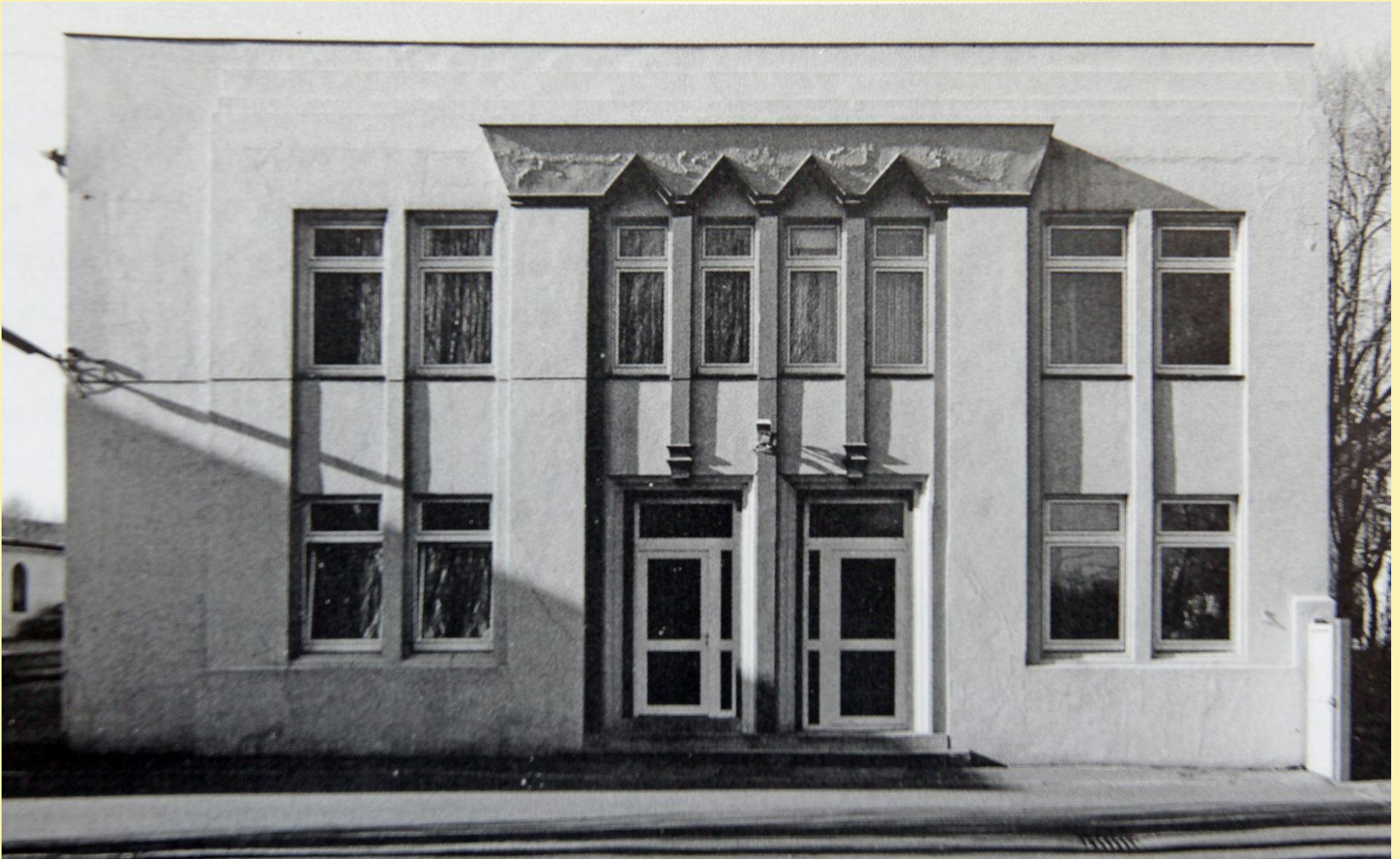


# König & Böschke 1960er Jahre





# König & Böschke 1960er Jahre









**Urkunde  
zur Verleihung  
der  
Pöppelmann-Medaille**

**Die Pöppelmann-Medaille wird den Herren Marc  
Euscher und Ulrich Euscher  
von der Archimedes Facility-Management GmbH  
für die Wiederherstellung der Fassade der alten  
Bürstenfabrik König & Böschke  
an der Enger Str. 3 in Herford verliehen.**

**Herford, 13. September 2015  
Verein für Herforder Geschichte e.V.**

Ressourcenschonendes Bauen und Flächenrecycling sind wichtige Begriffe in den derzeitigen gesellschaftlichen Diskussionen.

Sie haben auch bei der Neu-Nutzung des Geländes der ehemaligen 1893 gegründeten Bürstenfabrik König & Böschke an der Engerstraße eine Rolle gespielt. Dabei hat die Firma Archimedes Facility-Management GmbH in vorbildlicher und fachgerechter Weise die unter Denkmalschutz stehende Fassade der alten Fabrik instandgesetzt und restauriert.

Dafür verleiht der Verein für Herforder Geschichte an Marc Euscher und Ulrich Euscher von der Archimedes GmbH eine Pöppelmann-Medaille.

Sie haben sich um das Stadtbild verdient gemacht.























**Fotos:**

Aktuell:

Frank-Michael Kiel-Steinkamp (Neue Westfälische)

Historisch:

Kommunalarchiv Herford,

Verein für Herforder Geschichte e.V.,

Privat